

Wertevielfalt für Straubinger Kitas



Ziel ist es, demokratische Grundlagen in den Kita-Alltag einzubeziehen, um die Kinder auf ein Leben in Vielfalt, gegenseitige Anerkennung und Mitbestimmung vorzubereiten. Das Prinzip der Partizipation und die damit verbundene Möglichkeit, seine Stimme abzugeben, ist den Kita-Kindern aus Kinderkonferenzen oder anderen Abstimmungen bekannt.

Zur Vorbereitung des Kameradschaftsgerichts findet die „Wahl der Richter“ statt. Dazu kommen alle Vorschulkinder zusammen, denn sie können Richter beim Kameradschaftsgericht werden. Eine Wahl ist eine Möglichkeit der Partizipation für die Kinder im Alltag. Durch ihre Mitbestimmung werden die Kinder zu Akteuren und erleben Selbstwirksamkeit.

Insgesamt ist das Kameradschaftsgericht eine weitere partizipative Form, bei dem Kinder ihre Selbstwirksamkeit und das Recht auf Mitbestimmung erleben können.

Gruppengröße: alle Vorschulkinder
Ort: ein kleiner Gruppenraum
Material: Stimmstein o.ä. für die Abstimmung

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Wertevielfalt für Straubinger Kitas



Realisierung

Alle Vorschulkinder versammeln sich in einem Raum, die Versammlung wird von der pädagogischen Fachkraft angeleitet. Es ist nun die Aufgabe der Kinder, Richter für das Kameradschaftsgericht zu wählen. Aufgrund ihrer sprachlichen Entwicklung und ihres Entwicklungsstandes werden die Richter aus den Reihen der Vorschulkinder gewählt.

Für die Durchführung des Kameradschaftsgerichts werden 3 Richter benötigt.

Vor der Wahl erklärt die pädagogische Fachkraft die Aufgaben der Richter: sie sind ein wesentlicher Bestandteil für die Durchführung und den Erfolg des Kameradschaftsgerichts, denn sie moderieren die Aushandlungsprozesse, treffen gemeinsam Entscheidungen und halten die besprochenen Ergebnisse fest.

Möglicherweise wollen die Richter auch eine Begründung vortragen, warum sie Richter beim Kameradschaftsgericht werden wollen.

Die Abstimmung findet mit einem Stimmstein o.ä. statt.

Alle Vorschulkinder, die nicht zum Richter gewählt wurden, können als Beisitzer fungieren und tragen somit auch zum Erfolg des Kameradschaftsgerichts bei. Die Beisitzer können sich beispielsweise darum kümmern, dass die Meckerbox regelmäßig geleert wird.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Wertevielfalt für Straubinger Kitas



Wie geht's weiter?

Als Vorbereitung für das Kameradschaftsgericht treffen sich die Richter vorab mit der pädagogischen Fachkraft, besprechen die zu verhandelnden Themen und tauschen ihre Gedanken aus. Sie bereiten den Ablauf des Gerichtstermins vor.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

